

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-12-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

am 15. Dezember, 1957

Lieber Freund, -

noch eins, - nein zwei! In sturmgepeitschter und daher schlafloser Nacht fielen die Dinger mir bei:

1.) Lübeck (aber natürlich hätten Sie dies selbst entdeckt!) wird zweimal erwähnt, auch anlässlich Permaneders Antrittsvisite in der Mengstrasse. Weg- sollt(ich denken- damit! Statt von "unserem alten Lübeck" zu sprechen, könnte die Konsulin einfach sagen: "Und da sind sie nun heraufverschlagen worden in unsere alte Stadt?!" - Und Tom, statt auszurufen: "Willkommen in Lübeck" etc. könnte es bei einem schlichten "Willkommen!" bewenden lassen.

2.) Dass wir als allerletztes Bild eine Grossaufnahme von Anna zeigen, scheint mir "misleading". Klein wie die Partie der lieben Person ohnedies ist, wird sie im zweiten Teil, wo nicht noch kleiner, so doch jedenfalls noch nebensächlicher. Im ersten Teil hat sie doch wenigstens etwa mit unserem Thomas, wenn freilich sie es am Ende nur rehabt hat. Teil zwei, hingegen, zeigt sie ausschliesslich als "Randfigur", - und wenn sie das letzte Bild des Ersten Teils beherrscht, so werden falsche Erwartungen erweckt. Natürlich wäre es hübsch, wenn wir nicht nur das Wetter, die "Neugierigen" und die davonholpernden HHHHHH Kutschen, sondern auch noch ein "Menschenantlitz" zeigen könnten. Sber Anna? Let's give it another thought!

Herzlichst: